

«Ich denke gerne out of the box»

Der Arboner Urs Koller übernimmt von Karl Müller die Geschäftsführung der Firma Kybun in Roggwil.

Interview: Markus Schoch

Herr Koller, was für Schuhe tragen Sie?

Urs Koller: Das Modell Kybun-park FC St. Gallen.

Sie haben im Mai nach nur einem Jahr als Leiter des Pflegeheimes Sattelbogen in Bischofszell ohne Begründung auf Ende September gekündigt. War es wegen Kybun?

Ich habe die Menschen im Sattelbogen äusserst geschätzt. Es gab viele Dimensionen, die für mich gestimmt haben. Persönliche Gründe haben dazu geführt, dass ich von mir aus neue berufliche Wege anvisiert habe.

Wie kam der Kontakt mit Karl Müller zustande?

Karl Müller und ich kennen uns seit über 20 Jahren. Wir standen in all dieser Zeit immer in losem Kontakt. Karl Müller kam auf mich zu wegen seiner Nachfolge. Wir haben uns dann mehrere Male getroffen. Es war sogar so, dass ich wie ein 15- oder 16-jähriger in eine Art Schnupperlehre gegangen bin, um die Firma besser kennenzulernen und Karl Müller umgekehrt die Gelegenheit gab zu erfahren, wie ich am Arbeitsplatz tickte. Es war eine spannende Erfahrung.

Und offenbar eine für beide Seiten gute Erfahrung?

Ja, es war der richtige Weg, auch wenn er etwas unkonventionell war. Gerade unkonventionelle Wege führen oft zum Erfolg.

Karl Müller sagt von sich, er sei ein Querdenker. Sind sie auch einer?

Ja, man muss die Märkte antizipieren und den Mut haben, etwas auszuprobieren. Ich denke gerne out of the box.

Was reizt Sie an der neuen Aufgabe?

Kybun ist nicht nur eine Verkaufsorganisation, sondern die Firma hat sehr viel mit Dienstleistung zu tun. Ich komme aus der Dienstleistungsbranche und



Urs Koller zeigt einen Schuh aus der Kybun-Kollektion.

Bild: PD

freue mich, jetzt auch ein Produkt zu haben, das es mir erlaubt, beide Welten zusammenbringen zu können. Diese Herausforderung reizt mich enorm. Wir sind im Übrigen nicht nur physisch mit Verkaufsstellen am Markt, sondern betreiben auch Onlinehandel, der durch Corona und aufgrund der generellen digitalen Entwicklung der Gesellschaft neue Dimensionen erreicht hat. Ich bin ein Fan der Verknüpfung der On- und Offline-Welten.

Urs Koller

Der 54-jährige Urs Koller leitete während 18 Jahren den Bereich Privatkunden Ostschweiz bei Postfinance, er führte die Post Arbon und zuletzt kurze Zeit das Pflegeheim Sattelbogen in Bischofszell. Seit wenigen Tagen ist er Geschäftsführer der Firma Kybun, die Luftkissenschuhe, Matten, Laufbänder und anderes mehr produziert. (msa)

Wo steht Kybun im Bereich Onlineshopping?

Kybun hat glücklicherweise 2016/2017 rechtzeitig erkannt, dass es eine Grundberatung in den Shops braucht, dass aber virtuelle Vertriebskanäle sehr wichtig sind. Ein markanter Anteil des Verkaufs bei Kybun passiert heute online. Und wir wollen die Angebote selbstverständlich weiter entwickeln.

Karl Müller hat drei Jahre lang nach einem geeigneten

Nachfolger gesucht und schliesslich in Ihrer Person gefunden. Warum passen Sie so gut zu Kybun?

Es geht bei den Lösungen und Produkten von Kybun um Bewegung, Gesundheit und Wohlfühlen, was mir wichtig ist. Ich teile auch die Auffassung von Karl Müller, dass nicht Kybun unser Arbeitgeber ist, sondern dass es die Kunden sind. Ich bin auch einer wie er, der vorwärts und nicht rückwärts schaut, ohne zu vergessen aus der Vergangenheit mitzunehmen, was gut war. Dieses und anderes mehr verbindet uns. Ich freue mich, künftig Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein.

Die Abgabe der operativen Verantwortung sei der grösste Schritt in der 48-jährigen Unternehmerkarriere von Karl Müller, heisst es in der Medienmitteilung. Die Erwartungshaltung an Sie dürfte riesig sein. Macht Ihnen das keine Angst?

Angst ist kein Wort in meinem Vokabular. Ich sehe Chancen. Es braucht im Leben einen gewissen Mut. Zudem darf ich die Aufgabe mit einem exzellenten Ensemble bewältigen.

Wo wollen Sie mit Kybun hin?

Es ist noch zu früh, darauf eine abschliessende Antwort zu geben. Ich versuche mir jetzt zunächst ein Bild zu machen, wo die Firma steht und wie sie funktioniert. Wir werden uns aber sicher überlegen müssen, wie wir in weiteren Ländern und Märkten Fuss fassen können. Aktuell hat Kybun gegen 2 Millionen Kunden weltweit.

Karl Müller hat dem Papst Kybun-Schuhe überreicht. Wem würden Sie gerne ein Paar schenken?

Dem neuen amerikanischen Präsidenten. Das nächste WEF findet irgendwann statt, und da ergibt sich sicher eine Möglichkeit. Ziel muss es doch sein, dass dieser Politiker den richtigen Tritt findet. **11**

Frühbarocke Kostbarkeiten

Romanshorn Mit frühbarocken Kostbarkeiten eröffnet «klangreich» am Sonntag, 8. November, 17 Uhr in der evangelischen Kirche Romanshorn die neue Saison «vocal». Claudio Monteverdi's «L'amante segreto» (Der geheime Geliebte) steht für eine hochemotionale, sinnlich aufgeladene Musiksprache, in der das Empfinden und Erleben des Individuums im Zentrum steht. Die international aktive Barockharfenistin Giovanna Pessi zählt zu den wenigen Schweizer Musikerinnen, die seit vielen Jahren enge Beziehungen pflegen zur nordischen Musikszene. Die Belgierin Céline Scheen, letztes Jahr für einen Grammy in der Kategorie «Best classical solo vocal album» nominiert, gilt ihrerseits als eine der führenden Solistinnen der Alte Musik-Szene Europas. Die Besucherzahl ist auf 50 Personen beschränkt. Durch die Reservationspflicht und den freien Eintritt entsteht kein Gedränge und die Raumgrösse minimiert ein allfälliges Aerosol-Risiko. Maskentragpflicht während des Konzertes sowie Angabe der Kontaktdaten. Reservationspflicht auf www.klangreich.ch oder telefonisch unter 071 463 5573. (red)

Journal

Offene Turnhalle findet nicht mehr statt

Romanshorn Die seit dem 25. Oktober laufende fünfte Staffel von «Offene Turnhalle – Mut tut gut» wird bis Ende Jahr ausgesetzt. Betroffen sind die Termine 15./22. November sowie 13./20. Dezember. Je nach Entwicklung ist auch die Absage des Tags der Kinderrechte am 18. November möglich. (red)

Gespräch mit der Stadt fällt aus

Romanshorn Das Stadtgespräch der Stadt vom 13. November muss wegen der Covid-19-Lage abgesagt werden. Die steigenden Infektionszahlen sowie die Beschränkungen des Bundes lassen eine Durchführung der Gespräche bis auf weiteres nicht zu. (red)

ANZEIGE



Le Mariage

DIE KLEINE AUSSTELLUNG FÜR DEN GROSSEN TAG

SAMSTAG, 31. OKTOBER
BIS SAMSTAG, 7. NOVEMBER

Besuchen Sie vom Samstag, 31. Oktober bis am Samstag, 7. November die kleine Hochzeitsausstellung bei LABHART Chronometrie & Goldschmiede an der Neugasse 48 in St. Gallen, organisiert von den besten Hochzeits-Dienstleistern in der Region.

www.hochzeits-dienstleister.ch





Blumeria
floristik und design



KUONI
St. Gallen EST. 1906



Brautmode
Livia



1886
LABHART
CHRONOMETRIE & GOLDSCHMIEDE
Inhaber Romand Prädler



Lutenschlager
www.lutenschlager.ch



nisago
YOU MADE IT.



schloss seeburg
restaurant | kreuzlingen



POWER Cafe Bar
Dä Znüni Beck Moor